

Workshop der Verbraucherinitiative: Der „wahre“ Preis

Dokumentation vom 28. April 2022

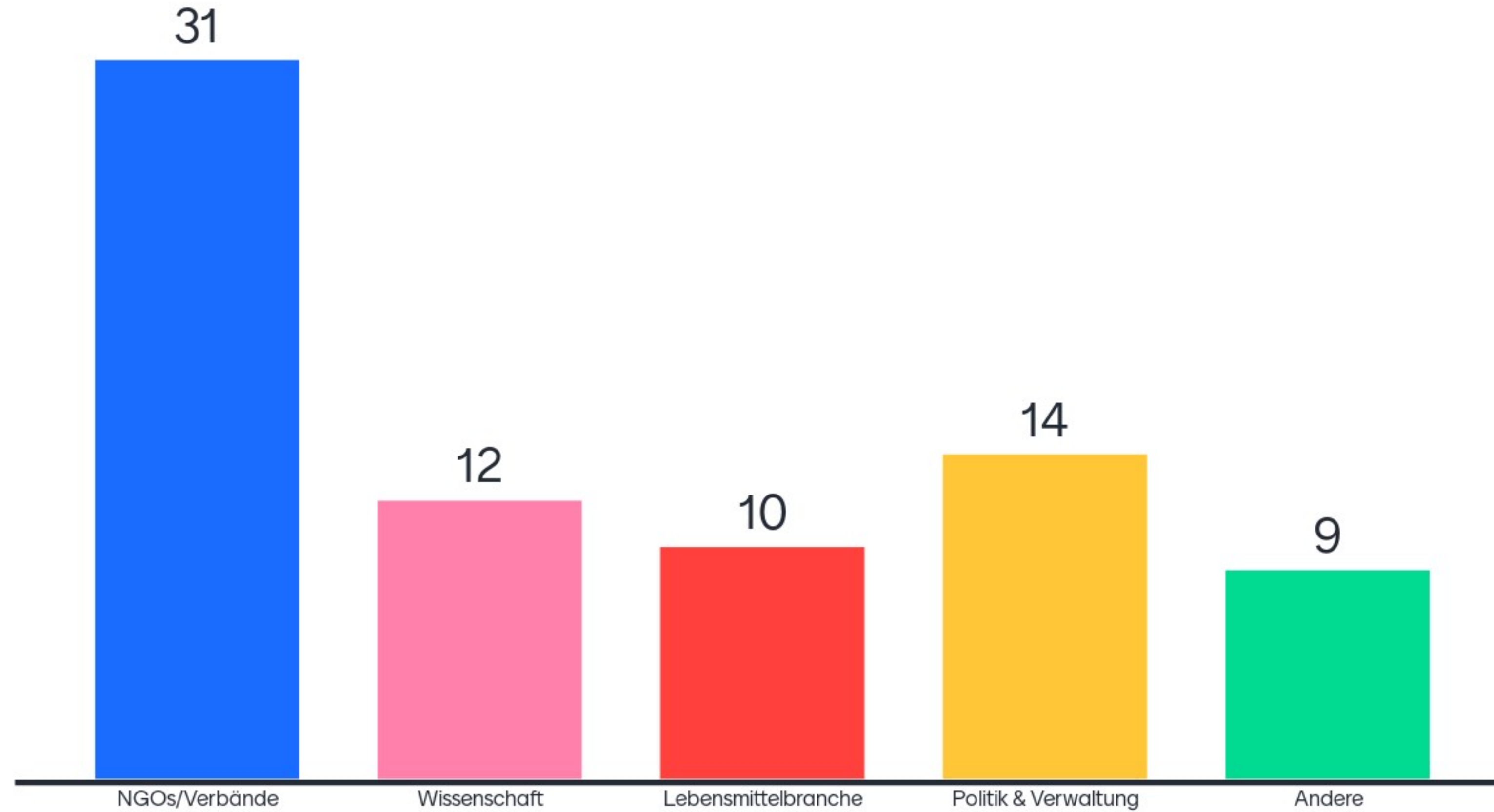
**IKU_Die Dialoggestalter
Dortmund, im Mai 2021**



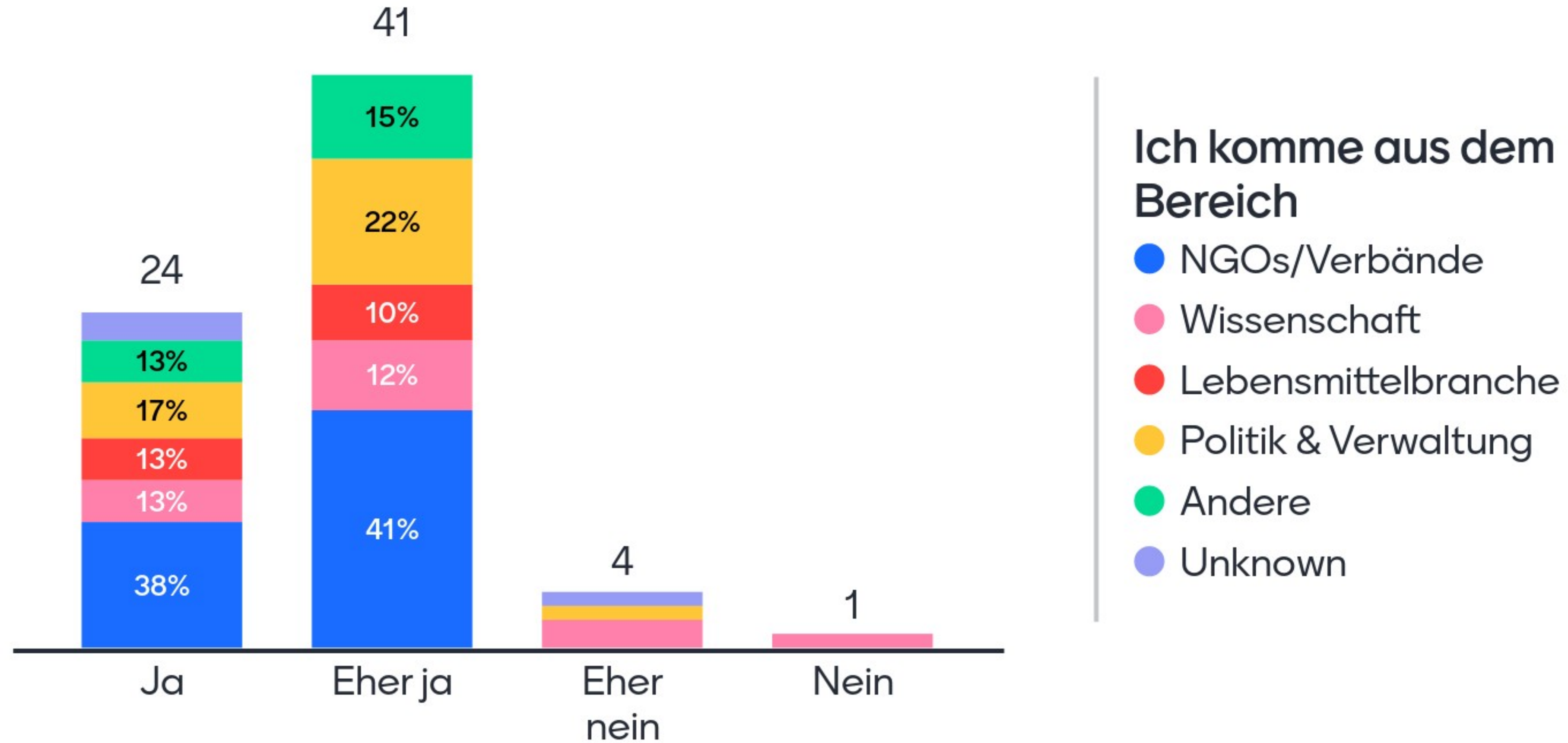
Programm

Zeit	Thema
15.00	Begrüßung durch die Moderation Dr. Frank Claus – <i>IKU_Die Dialoggestalter</i>
15.05	Grußwort Einsparpotentiale BigPoints vs Peanuts_2_mb.xlsx Georg Abel – <i>Bundesgeschäftsführer, VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.</i>
15.15	„Der Weg als Ziel: Die Annäherung an den ‚wahren‘ Preis“ Impulsvortrag zu den Ergebnissen der qualitativen VI-Befragungsstudie Rafael Kaluza – <i>Fachreferent, VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.</i>
15.45	Live-Voting
15.55	Podiumsdiskussion mit Einschätzungen von Stakeholdern Tina Andres – <i>Vorstandsvorsitzende, Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft</i> Thomas Gutberlet – <i>Geschäftsführer, tegut...</i> Martin Häusling – <i>Agrarpolitischer Sprecher, GRÜNE/EFA, EU Parlament</i> Georg Abel – <i>Bundesgeschäftsführer, VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.</i>
16.25	„The great reset – Unterwegs zum neuen Normal“ Trends zum „wahren“ Preis aus der Unternehmenspraxis Volkert Engelsman – <i>Geschäftsführer, Eosta BV / Nature & More</i>
16.45	„Gemeinsamer Rückblick aus der erfolgreichen Zukunft“ Digitale Zukunftswerkstatt in Kleingruppen
17.30	Präsentation der Ergebnisse aus der digitalen Zukunftswerkstatt
17.45	Live-Voting
17.55	Ausblick und Verabschiedung Georg Abel – <i>Bundesgeschäftsführer, VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.</i>
18.00	Veranstaltungsende

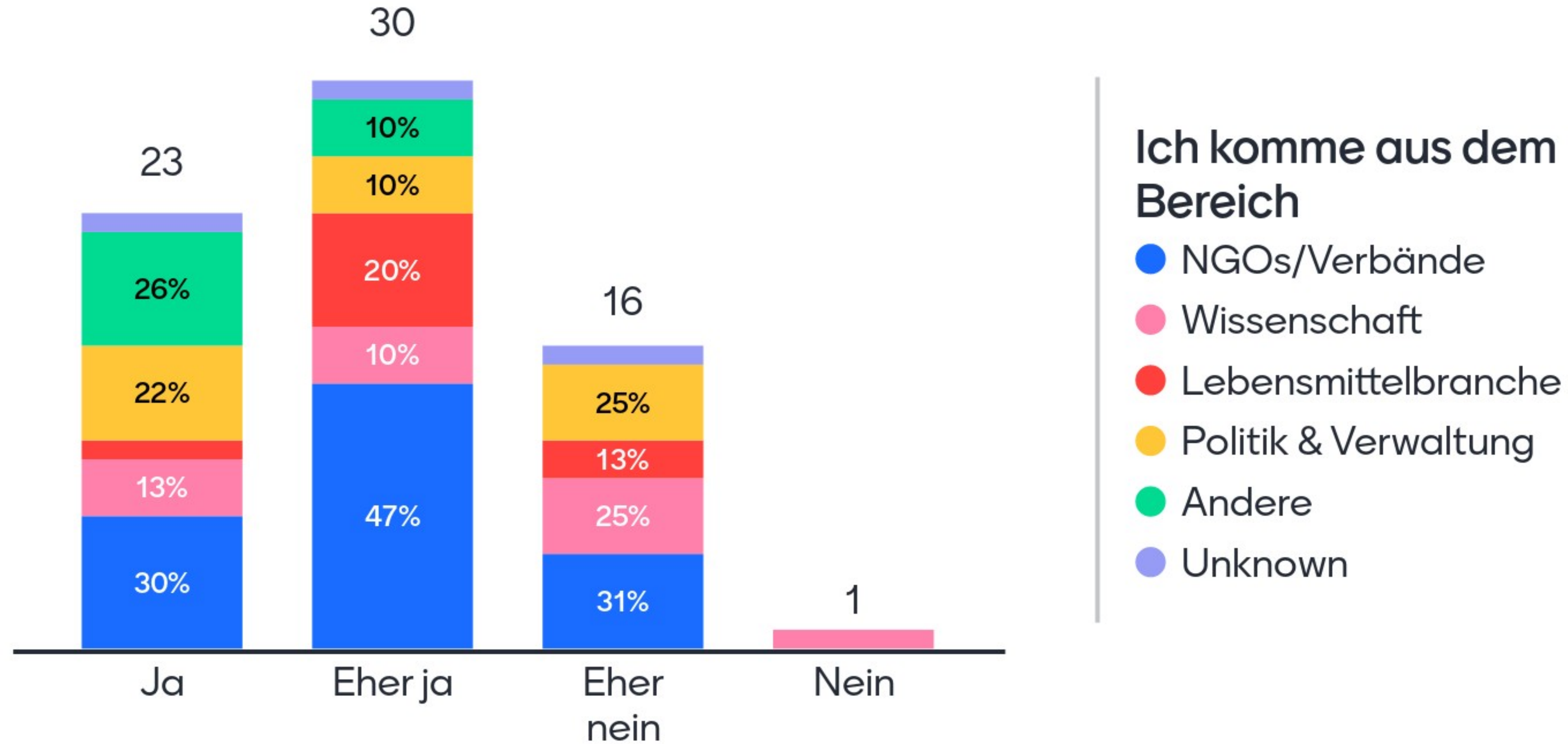
Ich komme aus dem Bereich



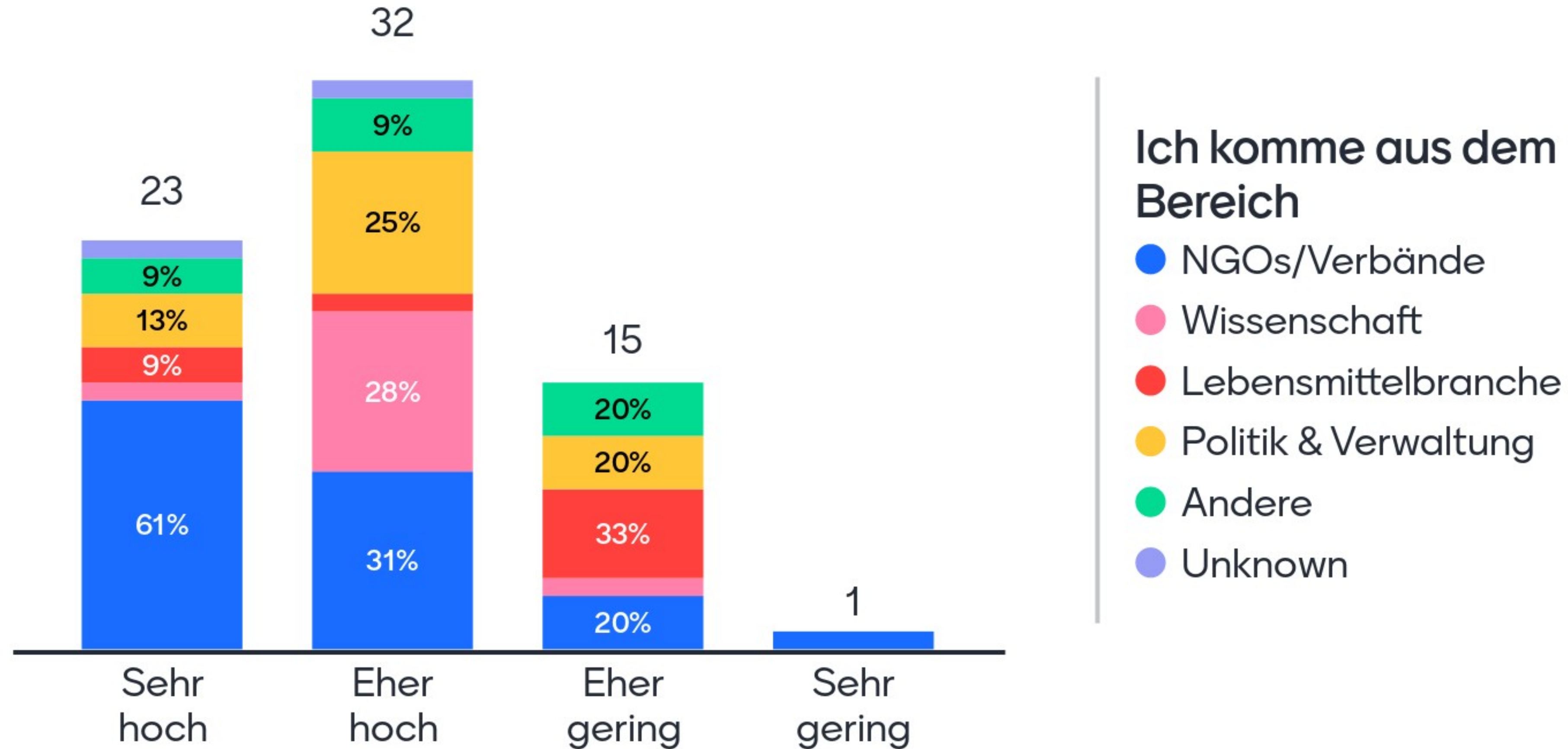
Wenn die Preise mehr ökologische Wahrheit enthielten – wäre das ein ökonomischer Vorteil für Bio-Erzeuger in DE?



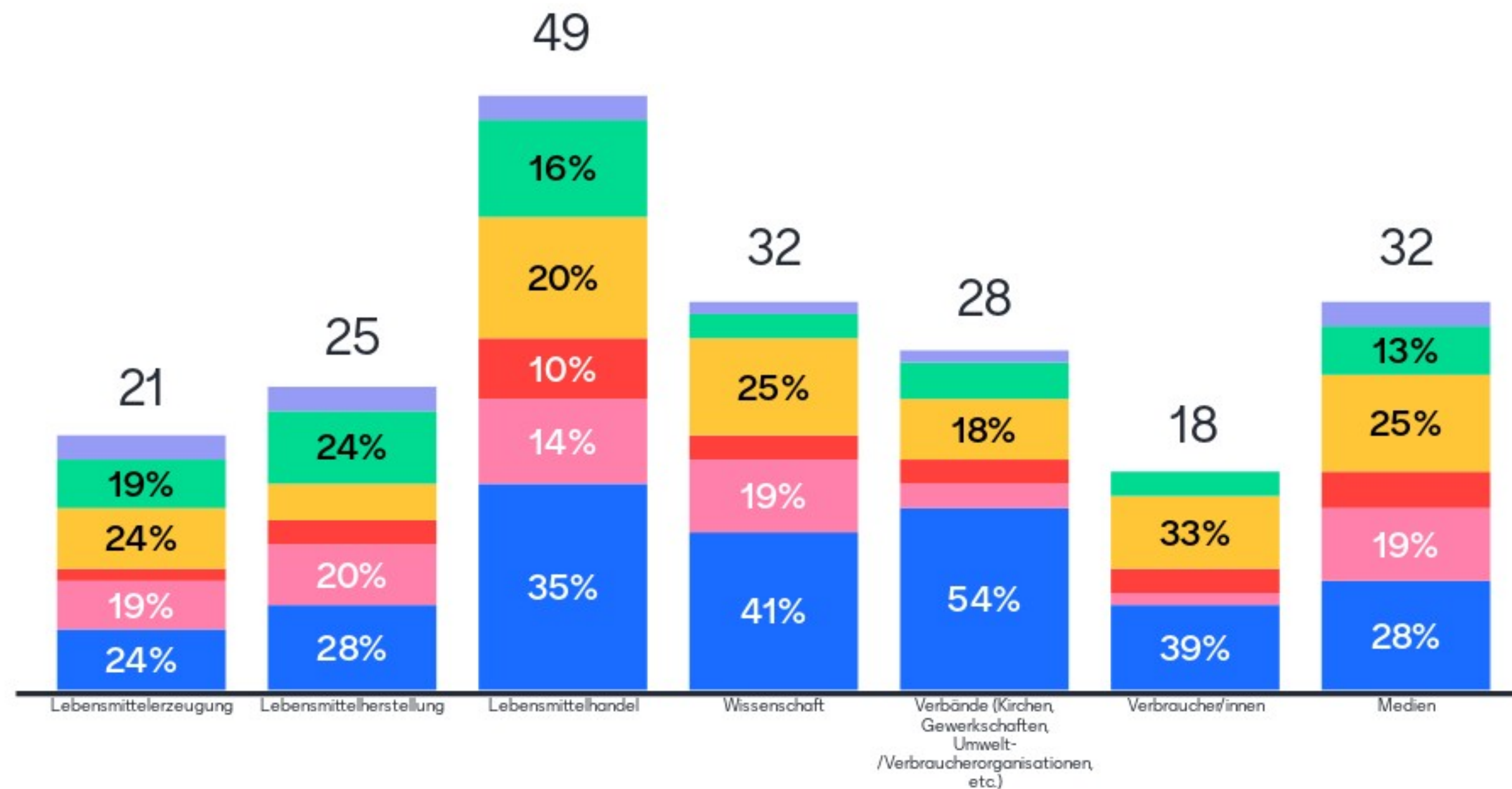
Wenn die Preise mehr ökologische Wahrheit enthielten – wäre das ein Vorteil für Verbraucher/innen?



Welchen Stellenwert besitzt das Thema „wahre“ Preise in Ihrer Stakeholdergruppe in den nächsten 5 Jahren?



Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht neben der Politik besonders gefordert, die Annäherung an „wahre“ Preise voranzubringen?



Ich komme aus dem Bereich

- NGOs/Verbände
- Wissenschaft
- Lebensmittelbranche
- Politik & Verwaltung
- Andere
- Unknown

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 1)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 22. MÄRZ 2022, 11:22 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

frühe Bildungskampagnen durch vertrauensvolle, qualifizierte Personen

Starke Sozialpolitik, die ökologische und soziale Themen versöhnt (durch Erhöhung der Sozialleistungen oder Grundeinkommen)

Solidarische Landwirtschaft

Faire Einkommen für Landwirt:innen

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Verschiedene Akteur*innen haben ihre politischen Rollen erkannt und gemeinsam eingesetzt

Verbünde aus Pädagogen, Eltern, Landwirten, Produzenten, Handel, Verbrauchern, Wissenschaftlern etc, vor allem KINDER

gemeinsamer Verbraucherdruck über Zeit für eine bessere Welt

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Durch Nachhaltigkeits-FESTE, Großevents à la Frydays for future

Durch Partizipation

Dadurch, dass alle am Ball geblieben sind, jeder nach seinen Möglichkeiten

Gelungene Einstellungsveränderungen, neue Werteskala (alternative Wohlstandsindikatoren: Weg vom BIP, hinzu zum GLÜCK! Zeit, Begegnung statt Geld.

pflanzliches statt konventionelles und kultiviertes Fleisch aus regionalem Anbau

Erfindung/Alternative zu Verpackungsmüll: Unverpacktläden, gemeinsame Einkaufsinitiativen gegen Lebensmittelverschwendung,

regenerative landwirtschaft, market gardening, permakultur
--> mehr Menschen in der Landwirtschaft beschäftigt
--> mehr Wertschätzung für Landwirt:innen

Konkrete Maßnahmen

Urban gardening, essbare Städte, kostenloses gesundes Essen in in allen öffentlichen Einrichtungen

Gesunde und nachhaltige Ernährung wurden zu den günstigsten Nahrungsmitteln, insbesondere durch politische Steuerungsinstrumente.

Werbeverbot für ungesunde Nahrungsmittel (Zuckersteuer, CO2-Steuer auf Nahrungsmittel)

Einfache, verlässliche Verbraucher-Infos über ein/wenige gemeinsame Labels (internationale/ globale Labels)

Tierschutz wird vollzogen und verschärft- dadurch werden tierische Lebensmittel teurer und weniger konsumiert

Verbot des Einkaufs unter Produktionskosten

Nahrung wird lokal produziert und konsumiert

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 2)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:17 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Verpflichtung der Bilanzierung der Wahren Kosten und Leistungen entlang der Lieferkette

Einbindung von Lebensmittelwirtschaft, Finanz- und Versicherungswirtschaft - ökologische Kosten sind ein betriebliches Risiko und werden daher unternehmerisch angegangen

Zahlung von existenzsichernden Löhnen weltweit (living wage)

realistische Darstellung von Arbeit und Maßnahmen in Bildungsmaterialien

Eine EU weite Abgabe auf Pestizide und Stickstoffüberschüsse

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

BMEL und BMWi - Änderung des HGB (Handelsgesetzbuches) zur erweiterten Bilanzierung

Verbände übten Druck auf die Politik zum Handeln aus

Es gab Leuchtturm Unternehmen im LEH und Lebensmittelverarbeitung, die Wahre Kosten dargestellt und auch an Kunden weitergegeben haben

Erzeuger*innen benennen was sie für Kosten und Leistungen haben und erbringen und welchen Preis sie dafür benötigen - und den forderten sie auch öffentlich ein

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Es wurde auf den Koalitionsvertrag der Bundesregierung 2021 verwiesen, in dem eine um ökologische Indikatoren erweiterte Rechnungslegung umgesetzt werden soll

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 3)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:18 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

wurden durch Verbraucherverhalten gestärkt – ANONYM

Verstärkte Kooperation von NGOs und anderen motivierten Akteuren.

Organisation von Protesten wie Demos, Petitionen etc. --> Verstärkter Druck auf die Politik, tätig zu werden.

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

NGOs/Verbände

Medien

Handel

Bürger*innen

Politische Beteiligung

geändertes Einkaufsverhalten – ANONYM

Direktvermarkter

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

gesetzliche Regulierungen/Maßnahmen

Faire Kompensationen für höhere Kosten/Preise

Energiegeld (pauschal für alle Bürger*innen), Unterstützung der Landwirte für höhere Tierschutzanforderungen.

z.B. Fleischkonsum reduzieren

bedeutet auch weniger Antibiotika und andere massentierhaltungsassoziierte Umweltprobleme – ANONYM

Mehr Initiative von Städten zu vegetarisch/veganer Ernährung in Außerhausverpflegung

energiekosten

sinkende Energiekosten durch ...

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 5)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:20 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

LEH steigt ins Labelling der wahren Preise ein (erstmal ohne abverlangen?)

Ausgestaltung der Subventions und Steuerpolitik der Produktion

REGulierung von fairen PREisen in der Wertschöpfungskette

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Am Ende war es ne Kette von Zivilgesellschaft (NGOs etc.) zur Prüfung durch Ministerien, Wissenschaft

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Effiziente Einpreisung der externen Kosten vor allem auf der Produzentenebene

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 7)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:21 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Bundestag beschließt 2024, dass ein Verfahren entwickelt werden soll, externe Kosten in den Lebensmittelpreis einzurechnen

Gemeinwohlprämie

Bei der Revision der GAP 2022-2026 wurde die Gemeinwohlprämie eingeführt.

Schaffung einer verbindlichen Berechnungsmethode und Datenbasis für externe Kosten

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Die Regionalwert AG demonstriert 2025 im EU Agrarausschuss mit ihrem Leistungsrechner, welchen nicht entgoltenen Mehrwert Bio-Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft erbringen

Neuer Gestaltungswille

Die Politik sieht sich seit Anfang der 20er Jahre als Gestalter einer nachhaltigen Zukunft und sieht von kurzfristigen, auf den nächsten Wahlerfolg zielenden Entscheidungen ab.

Der Spiegel publiziert 2025 eine aufsehenerregende Serie über die externen Folgekosten der Landwirtschaft

EU-weite Landwirteproteste fordern 2026 den Erhalt bäuerlicher Landwirtschaftstrukturen - Internatisierung externer Kosten wird in der Politik als ein Baustein dazu gesehen

FfF

Die Fridays-for-Future-Bewegung hat ein gesellschaftliches Umdenken bewirkt.

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Verbindlicher Rechtsrahmen vonseiten der Politik

kreative und "freche" Verbraucherkommunikation weckt individuelles Verantwortungsfühl: REWE und EDEKA starten 2027 gemeinsam eine Kampagne

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 10)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:23 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Tierhaltung

Einen Schlüsselimpuls setzte, dass die ZKL im Auftrag der Bundesregierung sich mit der Fragestellung der wahren Preise beschäftigte und als Anknüpfungspunkt die Tierhaltung definierte. Es ist sowohl für die Umwelt, das Klima und die sozialen Aspekte der LandwirtInnen von Bedeutung. Es wurden Schäden in all diesen Dimensionen deutlich. Wichtig war, dass mit einer Idee begonnen wurde, um zu einem Fortschritt zu gelangen. Daraufhin haben viele Akteure das Potenzial von Maßnahmen erkannt und Zuversicht geschöpft.

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Regierung

Das BMEL ist aktiv geworden und hat so die in der ZKL beteiligten Verbände mobilisiert.

Verbände

Die Verbände der ZKL haben eine gemeinsame Kampagne gestartet. Dies hat den VerbraucherInnen die Angst genommen, dass alles "nur" teurer wird und die vielen Vorteile der wahren Kosten dargestellt. Dies hat nicht nur bei den VerbraucherInnen sondern auch bei den anderen AkteurInnen (zB Handel und LandwirtInnen) Akzeptanz dafür geschaffen.

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Durch konsertiertes, abgestimmtes Vorgehen.

Beteiligung und Kommunikation

Beteiligung und Kommunikation, damit sich alle mitgenommen und keiner allein gelassen fühlt.

Indem nicht mehr nach DER Methode gesucht wurde, sondern ein Teil/eine Methode durch Maßnahmen und Kampagnen umgesetzt wurde.

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 11)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:23 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Nachhaltigkeitschädliche Inputs wie Stickstoff, Pflanzenschutzmittel oder auch CO2 in Abhängigkeit ihrer Wirkungen besteuern

Nachhaltiges Wirtschaften wird belohnt

Sinnvolle Koppelung von Steuererhebung und Verwendung der Steuereinnahmen: Volkswirtschaftliche Kosten durch Klima- und Flutschäden wurden durch die Einnahmen der CO2-Steuer beglichen

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Landwirte

Einkäufer:innen innerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Baseline für notwendige Inputs wurden regionsspezifisch transdisziplinär festgelegt

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 12)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 26. APRIL 2022, 20:23 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Das viele einzelne Unternehmen und Initiativen in einzelnen Bereichen "wahre" Preise einführen.

Politik muss die Rahmenbedingungen schaffen.

Die Bundesregierung hat ausreichend Fördermittel zur Entwicklung der Systeme bereitgestellt.

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Besteuerung der negativen Faktoren, z.B. Stickstoffsteuer; Nitratsteuer

Andere Wirtschaftsbereiche

Wahre Kosten auch in anderen Wirtschaftsbereichen einführen. Lebensmittelbereich war Vorreiter und zieht andere Bereiche mit.

VI - Der "wahre" Preis (Gruppe 13)

Wir befinden uns im Jahr 2040. Kosteninternalisierung ist gängiger Standard bei Lebensmitteln – wahre Preise sind Alltag in der EU. Wie konnte das gelingen? Methode: Bitte wählen Sie Ihre Stakeholder-Rolle, aus deren Sicht Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Sprechen Sie durchgängig in Vergangenheitsform als wäre es ein Rückblick aus der Zukunft. Stellen Sie das Szenario nicht in Frage. Seien Sie phantasievoll und optimistisch bei Ihren Erinnerungen an die Zeit zwischen 2022 und 2040. Die Präsentation übernimmt der Moderator.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER 28. APRIL 2022, 13:39 UHR

Welche Maßnahmen haben einen Schlüsselimpuls setzen können?

Verbot von konventioneller Landwirtschaft im Jahr 2030. Keine Monokulturen mehr, stattdessen Permakulturen.

Politische Maßnahmen/Unterstützungen, haben dazu geführt, dass sich vermehrt Akteure für einen nachhaltigeren Weg entscheiden

Im Jahr 2030 wurden Steuern erhoben auf Produkte mit Pestiziden. Zudem wurden Antibiotika in der Tierzucht verboten.

Welche Akteure haben besonders wirksame Aktivitäten entfaltet?

Die Generation "Fridays for Future" ist mittlerweile in entscheidenden Positionen in der Politik und Wirtschaft und haben schon vor Jahren damit eine neue Denkschule was Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Ernährung betrifft etabliert. Fleischkonsum ist in den meisten Haushalten eine Ausnahme.

Landwirte setzen sich in einer Gemeinschaft für faire und nachhaltige Preise ein. So werden nachhaltige Maßnahmen richtig vergütet.

Unternehmen haben angefangen, Verantwortung für die externen Effekte entlang ihrer gesamten Lieferkette (vom Produzenten an) zu übernehmen.

Der Handel hat beschlossen, dass keine konventionellen Produkte mehr verkauft werden. Es bestehen Einfuhrbeschränkungen in der EU für Produkte die umweltschädlich und unsozial produziert wurden.

Die Politik (Regierung) hat entsprechende Weichen gestellt und Rahmen gesetzt (Ge- und Verbote, Ordnungsrecht, Zuschüsse, Standardsetzung) um nachhaltige Ernährungssysteme zu gewährleisten.

Wie konnten Probleme effizient gelöst werden?

Durch Partizipation und Beteiligung aller Stakeholder(gruppen) konnte ein umfassendes Konzept für nachhaltige Ernährungssysteme entwickelt werden.

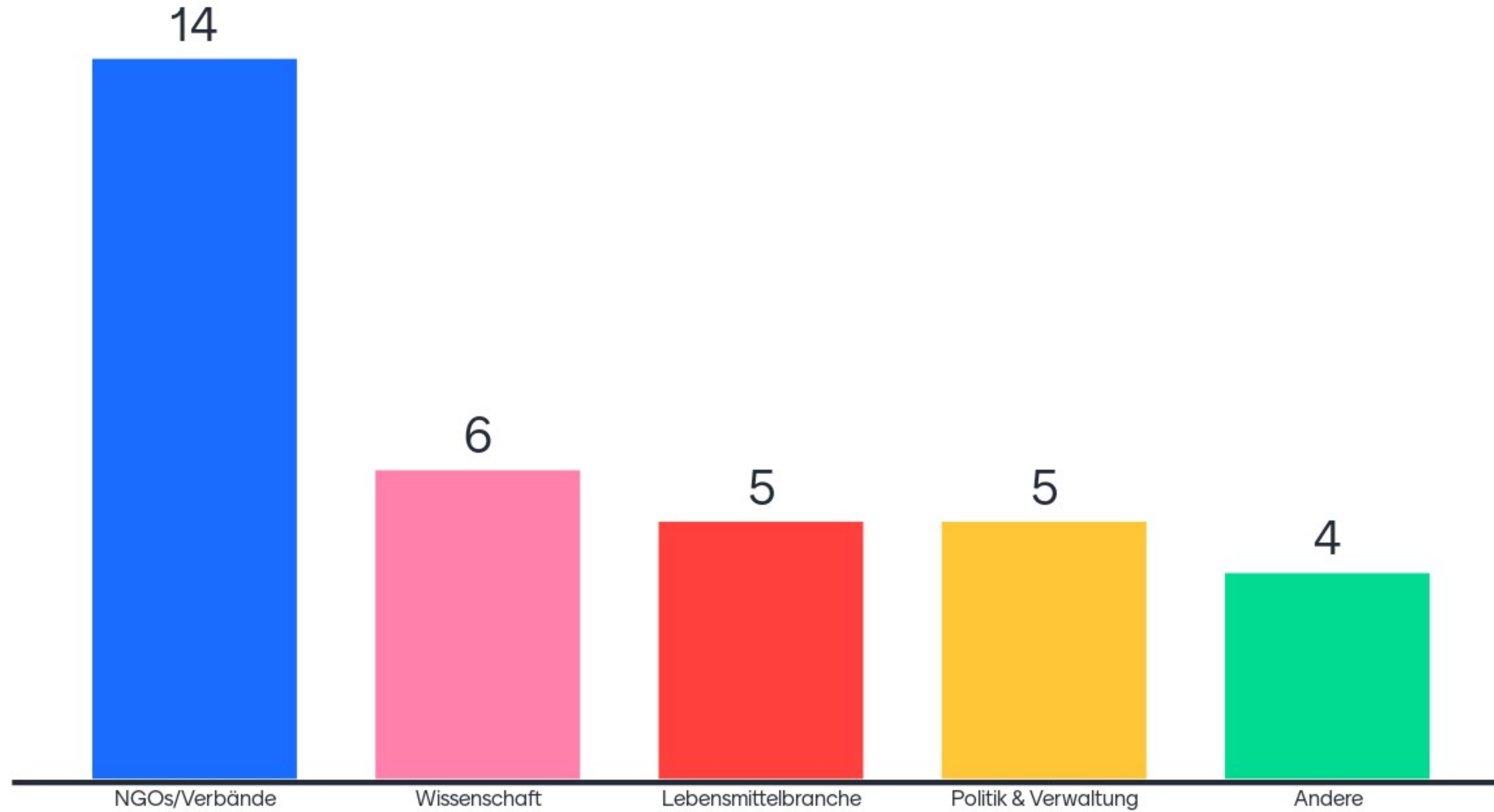
**Politische Institutionen haben ihr
Silodenken aufgegeben und sich in
gemeinsamer Lösungsfindung engagiert.**

**Eine große Datenbank wurde realisiert um
die wahren Preise zu ermitteln. Eine
Erfassung und Analyse der Daten ist
dadurch für alle transparent.**

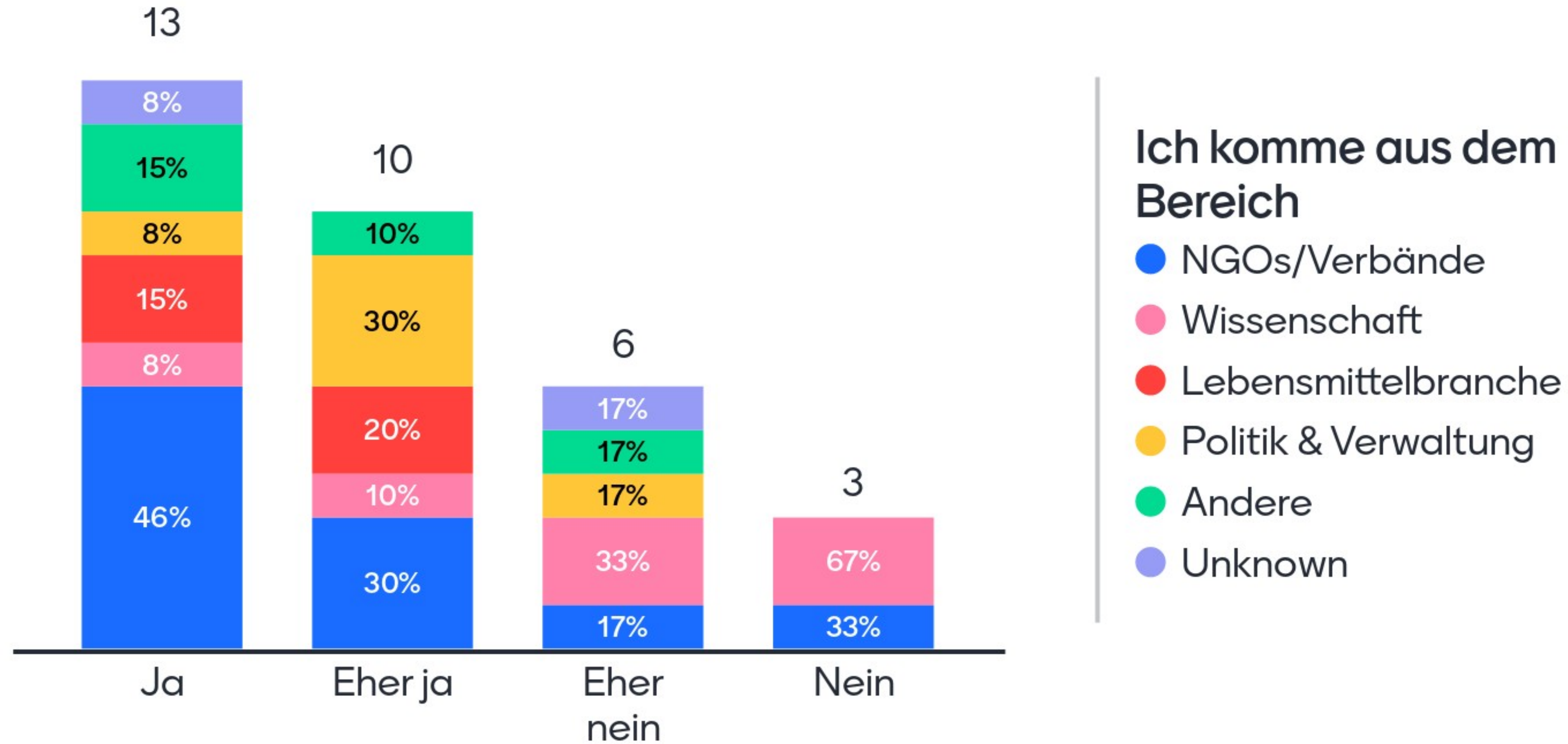
**Senkung der Steuer auf nachhaltige Bio-
Lebensmittel. Steuer auf
gesundheitsschädliche Produkte
(Zuckersteuer)**

**die internationale Staatengemeinschaft hat
sich auf eine gemeinsame Vision bzw.
Strategie für nachhaltige
Ernährungssysteme (von der Produktion bis
hin zum Konsum) geeinigt**

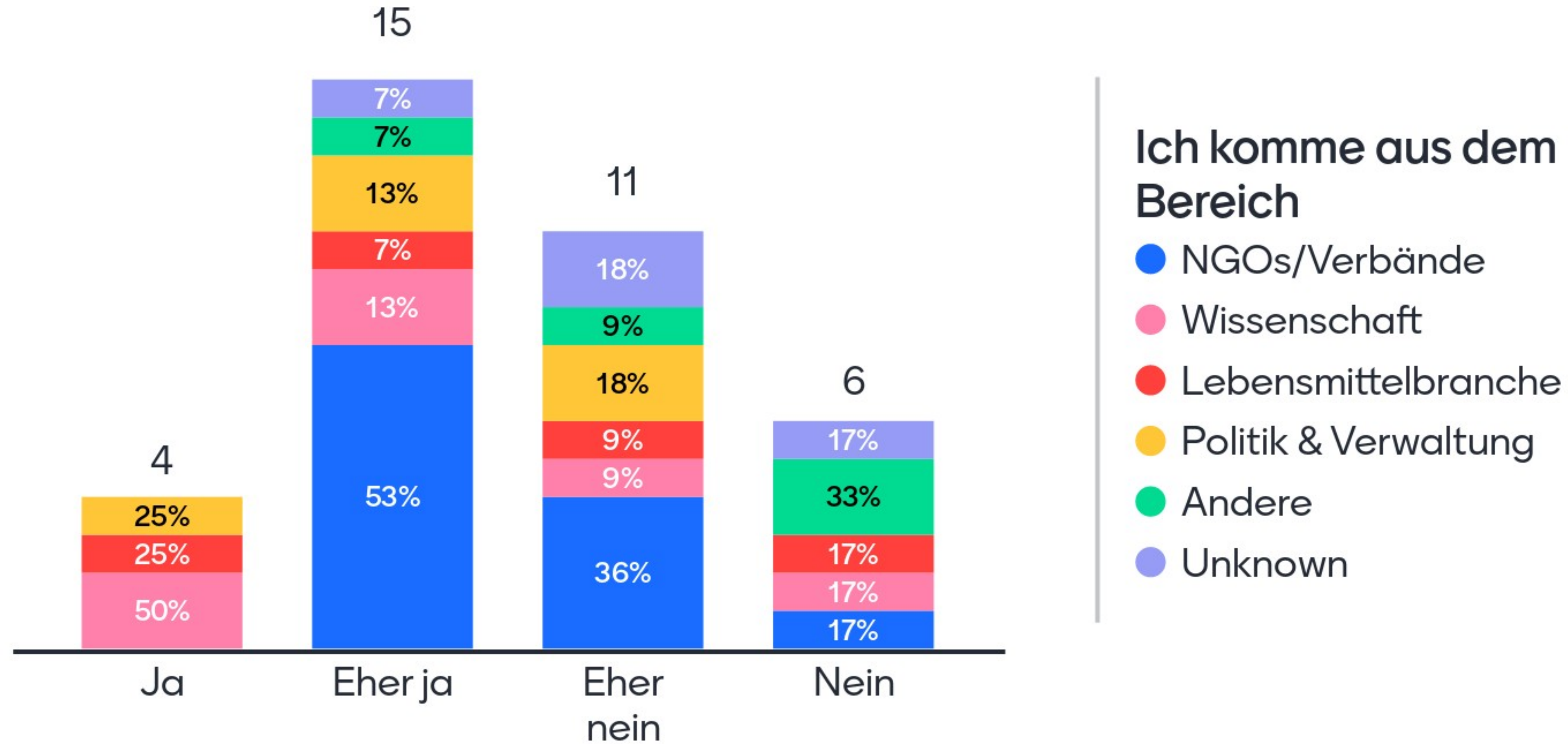
Ich komme aus dem Bereich



Sollte Deutschland eigeninitiativ gesetzliche Regelungen zur Annäherung an „wahre“ Preise einführen?



Halten Sie eine signifikante Annäherung an „wahre“ Preise bis 2030 in Deutschland für realistisch?



Beim nächsten Workshop zum Thema wäre ich gern wieder dabei

